

Mesnerhaus Ettringen

Gemeinde Ettringen

Die Sanierung des Mesnerhauses wurde im Bayerischen Städtebauförderungsprogramm mit Mitteln des Freistaates Bayern gefördert.





PROJEKTDATEN

Anschrift: Tussenhauser Straße 1, 86833 Ettringen
 Maßnahmenträger: Gemeinde Ettringen
 Architekt: Hofmann & Dietz Architekten, Irsee
 Gesamtinvestition: 740.870 Euro
 Fördersumme: 332.000 Euro
 Förderprogramm: Bayerisches Städtebauförderungsprogramm
 Fertigstellung: 2015

Voruntersuchung:
 Hofmann & Dietz Architekten, Irsee

Ansprechpartner:
 Regierung von Schwaben,
 Sachgebiet Städtebau

Das Mesnerhaus aus dem späten 18. Jahrhundert liegt markant in der Ortsmitte von Ettringen. Im Jahre 2003 konnte die Gemeinde das nach langem Leerstand verfallene Gebäude erwerben. Mit Einbindung der Bürgerschaft und der örtlichen Vereine reifte der Entschluss, ein Projekt zur Identifikation der Bürger mit ihrem Wohnort entstehen zu lassen. Die örtliche Blaskapelle und der Liederverein waren zudem auf der Suche nach neuen Räumen und signalisierten früh ihre Bereitschaft zur Unterstützung der baulichen Arbeiten.

Die dreigliedrige Struktur des früheren Einfirsthofes konnte erhalten werden. In der ehemaligen Tenne entstand ein großer Proben- und Veranstaltungsraum, der Flur wurde zum lichten Foyer umgestaltet und in den Wohnräumen über zwei Geschosse sind die Liedertafel, ein Archiv, ein Jugendraum und Sozialräume untergebracht. Prägende Details der früheren Innenausstattung wurden herausgearbeitet und dienen nun als lebendige Zeugnisse der Vergangenheit. Die Außenfassade zeigt wieder die Architekturmalerei aus ihrer Entstehungszeit.

Mit ihrem bürgerschaftlichem Engagement konnte die Gemeinde Ettringen ein wichtiges Zeugnis der Ortsgeschichte erhalten. Das „Klingende Mesnerhaus“ hat sich als neuer Treffpunkt etabliert und dient nun der Blaskapelle und dem Liederkranz, die in den ansprechenden Räumen auch die musikalische Jugendarbeit ausbauen können. Die gelungene Sanierungsmaßnahme und das bürgerschaftliche Engagement wurden 2014 mit einem Anerkennungspreis für Baukultur im Landkreis Unterallgäu und 2016 mit einer Nominierung „Baukultur gewinnt“ im Rahmen des Baukulturgemeinde-Preises Allgäu, gewürdigt.



Bildnachweis: Schwarzplan, Gemeinde Ettringen;
Fotograf: Hofmann & Dietz Architekten, Irsee